

InfoMAX

Die Experten fürs Richten und Entgraten

Nr. 50 / 2018

90 Jahre ARKU

Was als Blechnerei begann, ist heute ein führender Anbieter von Richt- und Entgratmaschinen: ARKU hat in 90 Jahren viel Wandel erlebt – und selbst mit angestoßen. Dank dieser

in den blechverarbeitenden Betrieben aufkamen, zog ARKU mit. Das Unternehmen erweiterte sein Programm um Haspeln und Vorschübe, um Bandstahl schonend abzuwickeln.

den Markt – Entgratmaschinen mit Schwerpunkt für dickere Blechteile. Richten und Entgraten sind zwei Prozessschritte zur Qualitätsverbesserung der Blechverarbeitung.



Mit vereinten Kräften: Die Geschäftsführer Albert Reiss (links) und Marcus Bartle stellen die Weichen für die Zukunft von ARKU.

Flexibilität setzt der badische Mittelständler branchenweit Standards. Das internationale Unternehmen meistert heute die Herausforderungen einer globalisierten Welt – traditionsbewusst und voller Tatendrang.

Als der Handwerksmeister Albert Reiss 1928 eine Blechnerei in Hauen- eberstein gründete, ging es zunächst beschaulich zu. Mit drei Gesellen fertigte er unter anderem Dachrinnen und Waschtische für regionale Kunden. Dass er den Grundstein für ein globales Unternehmen legen würde, ahnte er wohl kaum. Einen wichtigen Impuls in diese Richtung gab sein Sohn Artur: 1966 wagte er den Schritt in den Werkzeugmaschinenbau. Ein Jahr später baute ARKU die erste Richtmaschine.

Von da an ging es steil bergauf: Die Maschine war ein Verkaufsschlager. Als in den Siebzigern verstärkt Coils

Die neu entwickelte CompactFeed®- Kurzbauf orm wurde zu einem Verkaufserfolg. Mit dem FlatMaster® erweiterte 2005 eine neuartige hydraulische Teilerichtmaschine das Portfolio. Dieser setzte branchenweit Maßstäbe. Zehn Jahre später brachte ARKU die EdgeBreaker®-Reihe auf

Mit Pioniergeist ans Werk

Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr: „In den 90 Jahren unseres Bestehens haben wir stets neue Entwicklungen angestoßen“, betont Geschäftsführer und Inhaber Albert Reiss.

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT

- TEILERICHTEN: S. 1 und 2
- ENTGRATEN: S. 1, 2 und 4
- BANDANLAGEN: S. 1 und 3

Der Weg ist das Ziel

Als mein Großvater seinen Handwerksbetrieb 1928 gegründet hat, stand er kurz danach vor der Herausforderung der Weltwirtschaftskrise. Er meisterte die Krise erfolgreich und legte so den Grundstein für ARKU. Mein Vater Artur Reiss brachte Mitte der sechziger Jahre die erste ARKU-Präzisionsrichtmaschine auf den Markt. Ein wichtiger Meilenstein, ohne den ARKU in der heutigen Form nicht denkbar wäre. Mit einem engagierten Team durfte ich Ende der achtziger Jahre das Ruder übernehmen. Unser Motto war immer „Wer aufhört, besser werden zu wollen, hat bereits aufgehört, gut zu sein“.

Wenn wir dies auch in Zukunft beherr- zigen, haben wir immer das richtige Ziel vor Augen. Wir sehen unsere internationale Marktführerschaft in der Richttechnik als Verpflichtung, unsere Kunden auch weiterhin zu begeistern. Daran arbeiten wir mit Leidenschaft – weltweit. Je mehr Sie uns fordern, desto fitter werden wir die Zahl hundert erreichen.

Albert Reiss
Geschäftsführender Gesellschafter



1967: Die erste Teilerichtmaschine von ARKU

2017: 50 Jahre Teilerichtmaschinen.
Die Präzisionsrichtmaschine FlatMaster® 88 (im Bild oben)

Fortsetzung von Seite 1

„Diese haben die Branche nachhaltig geprägt – und ARKU zum Marktführer gemacht.“

Mit Pioniergeist stellt ARKU sich folgerichtig den Herausforderungen einer digitalisierten Welt. „Um am Markt zu bestehen, brauchen wir nicht nur leistungsstarke Anlagen. Diese müssen sich auch vernetzen lassen“, betont Marcus Bartle, der seit 2014 zur Geschäftsleitung von ARKU gehört. Das Unternehmen arbeitet deshalb an Cloud-Lösungen, dank derer die Anlagen miteinander kommunizieren. Hiervon verspricht sich ARKU einen Wettbewerbsvorteil in der vernetzten Industrie. „Die Digitalisierung wird unser Geschäft nachhaltig verändern. Wer jetzt nicht mitzieht, hat bald das Nachsehen im Wettbewerb“, ist Reiss überzeugt.

Den Menschen verbunden

Doch ohne kompetente Mitarbeiter nützen bestens vernetzte Anlagen nichts. ARKU investiert folglich in Fachkräfte mit mechanischer, elektrotechnischer



Die Prozesskette im Blick: Entgraten mit dem EdgeBreaker® 2000 Plus, Richten mit dem FlatMaster® 55 80 und die Ebenheitskontrolle mit dem FlatJack® in einer Linie.

und auch digitaler Kompetenz. Zusammen mit dualen Hochschulen bildet ARKU Automatisierungstechniker und Konstrukteure aus. Auch die gewerbliche Ausbildung hat in Baden-Baden einen hohen Stellenwert. Die Ausbildungsquote liegt über zehn Prozent. Dass dabei nicht nur deutsche Kollegen zum Zuge kommen, versteht sich für Reiss von selbst: „Bei uns steht

der Mensch im Mittelpunkt, nicht seine Herkunft. Als regional verwurzeltes Unternehmen fühlen wir uns den Menschen vor Ort verbunden. Wir möchten jedem die Möglichkeit geben, sich zu entfalten.“ So beschäftigt ARKU aktuell auch vier Flüchtlinge aus Syrien und Afrika. Die Chancen stehen gut, dass das Unternehmen seinen Erfolgskurs beibehält. Nichts anderes wünscht sich

Reiss für die Zukunft: „Wir sind dankbar, in einem friedlichen und prosperierenden Land wie Deutschland tätig zu sein. Wir hoffen auf weiterhin offene Märkte, damit wir unsere Tochterfirmen in den USA und China weiterentwickeln können. Es bereitet uns viel Freude, mit Kunden und Mitarbeitern auf der ganzen Welt zusammen zu arbeiten.“

Teilerichten / Entgraten

Passgenaue Lohnarbeiten

Lohnricht- und Entgratarbeiten im Richt- und Entgratzentrum



Geballte Richtkompetenz: Erfahrene Mitarbeiter wie beispielsweise Dominik Benz (links) und Loic Schreiner sorgen bei ARKU für ebene Teile.

Richten und Entgraten sind ein absolutes Muss in der Blechverarbeitung: Beide Prozesse gelten als Schlüssel zu ebenen sowie gratfreien Teilen. Mit

umfassenden Dienstleistungen in den entsprechenden Bereichen hilft ARKU seinen Kunden, wertvolle Zeit und Kosten zu sparen.

So unterstützt ARKU beispielsweise bei Lohnarbeiten und übernimmt auch Verpackung sowie Versand. Dazu stehen den Kunden gleich an mehreren

Standorten Richt- und Entgratzentren zur Verfügung: in Baden-Baden, Kunshan (China) und Cincinnati (USA). In den Richt- und Entgratzentren arbeiten geschulte Mitarbeiter unter Anleitung erfahrener Richtmeister und Entgratexperten. „So stellen wir sicher, dass sie die Anforderungen unserer Kunden erfüllen“, betont Dr. Jochen Kappler, Leiter Produktion und Lean Management bei ARKU.

Erklärtes Ziel von ARKU: Kunden möglichst passgenaue Lohnarbeiten anzubieten. Erfahrene Mitarbeiter entgraten und richten in Baden-Baden 0,5 bis 40 Millimeter dicke und bis zu 2000 Millimeter breite Platinen. Die Materialien reichen von Stahl über Aluminium bis hin zu Titan.

Testläufe mit Kundenteilen auf ARKU-Anlagen und individuelle Beratung runden das Leistungsspektrum ab. „Unsere Maschinen und Dienstleistungen helfen Kunden nicht nur, Prozesskosten zu senken. Wir ermöglichen ihnen auch, die hohen Qualitätsanforderungen ihrer Branche effizient zu erfüllen“, erläutert Kappler abschließend.

ARKU-Ticker

ARKU auf der EuroBlech 2018



Vom 23. bis 26.10.2018 heißt es in Hannover wieder Vorhang auf für die weltgrößte Messe für Blechbearbeitung. Erkunden Sie unsere Neuheiten im Bereich Entgrat- und Teilerichtmaschinen. Erleben Sie unsere Maschinen live. Sie dürfen jetzt schon gespannt sein! Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Halle 27, Stand K127 und in Halle 11, Stand A94.

Bandanlagen

Eine Sache von Minuten

Viessmann Werke erzielen kürzere Durchlaufzeiten dank einer ARKU-Querteilanlage



Mit vereinten Kräften: (v.l.n.r.) Karl-Heinz Hofmann, Linienleiter im Bereich Zuschnitt bei Viessmann, Fabian Inacker, Anlagenbediener bei Viessmann, Marcus Bartle, Geschäftsführer bei ARKU, Frederic Siepe, Anlagenbediener bei Viessmann, Michael Müller, Projektleiter Bandanlagen bei ARKU, Christoph Eberhardt, Projektleiter bei Viessmann und Holger Paulus, Centerleiter bei Viessmann.



Eng abgestimmt: ARKU-Projektleiter Michael Müller (links) und Christoph Eberhardt, Projektleiter bei Viessmann, besprechen ein Anlagendetail.

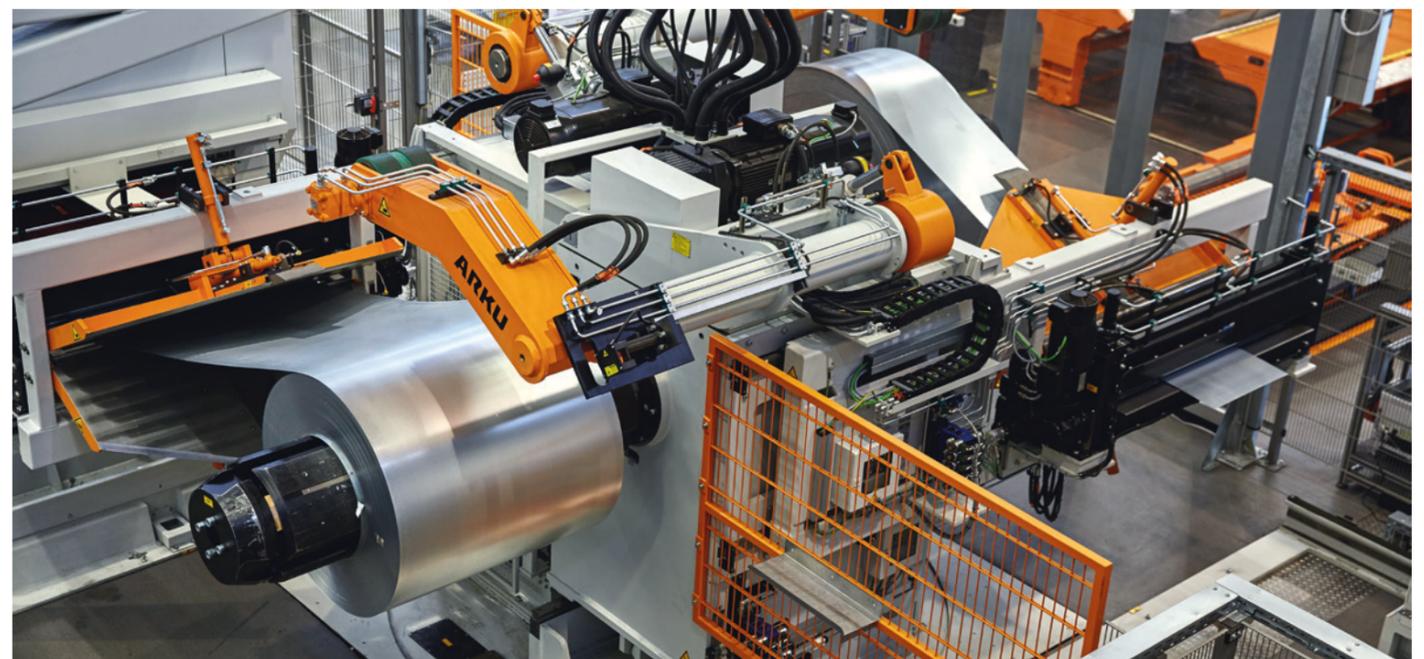
Allendorf – Mit dem Coil fängt alles an: Aus der wuchtigen Bandstahlrolle fertigt Viessmann Gehäuseteile für hochwertige Heizsysteme. Die Produktion erfordert kurze Durchlaufzeiten und hohe Blechqualität. Mit einer neuen Querteilanlage von ARKU spart das Unternehmen beim Coilwechsel rund 40 Prozent Zeit ein. Gleichzeitig wird die doppelte Menge an Teilen pro Minute geschnitten.

Am Stammsitz im hessischen Allendorf widmen sich die Viessmann Werke ganz der Fertigung unterschiedlichster Wärmegeräte. Neben Wärmepumpen und Heizkesseln gehören auch Kraft-Wärme-Kopplungssysteme dazu. In Allendorf entstehen viele Komponenten dieser Produkte. Design-, Träger- und Rahmenteile schneidet das Unternehmen aus Coils zurecht. Neben einer schnellen Fertigung spielt die Oberflächenqualität eine wichtige Rolle. Nur fehlerfreie Zuschnitte vereinfachen nachgelagerte Prozesse wie Abkanten und Pulverbeschichten. Vor allem aber sorgen sie dafür, dass die Endprodukte äußerlich überzeugen.

Schnelle Coilwechsel

Doch die in die Jahre gekommene Querteilanlage bei Viessmann arbeitete zu langsam. Außerdem hatte sie gelegentlich Aussetzer. Viessmann suchte deshalb nach einer schnelle-

ren und zuverlässigeren Lösung. Bei der Recherche stieß das Unternehmen bald auf ARKU. „Wir mussten vor allem eine platzsparende Lösung für die bestehende Produktionshalle finden“,



Die Doppelwendelhaspel verkürzt Stillstandzeiten beim Coilwechsel und Umrüsten um mehrere Minuten.

erklärt Christoph Eberhardt, Projektleiter bei Viessmann. „ARKU hatte dafür ein offenes Ohr und ging auf sämtliche Wünsche ein.“ In Baden-Baden konzipierte und baute das Unternehmen eine schnellere und flexiblere Querteilanlage.

Das Besondere daran: Eine moderne Doppelwendelhaspel bietet Platz für zwei Coils von jeweils 15 Ton-

nen. Auf der einen Seite der Haspel zieht die Einführhilfe TwinShuttle® ein Coil vollautomatisch in die Hochleistungsrichtmaschine HiCap® ein. Währenddessen setzen die Anlagen-

Außerdem ist die Zahl der pro Minute geschnittenen Bleche von 30 auf 60 gestiegen - dank der eingerichteten rotierenden Schere. Projektleiter Eberhardt freut sich über die

bediener ein weiteres Coil mittels Ladewagen auf die Haspel auf. Die Bearbeitung des Coils auf der gegenüberliegenden Haspelseite läuft dabei weiter. Ist das erste Coil abgearbeitet, genügt ein Knopfdruck. Dann dreht die Haspel sich um 180 Grad und führt das neue Coil der Bandanlage zu. „So sparen wir beim Rüsten rund 40 Prozent der Zeit ein“, betont Eberhardt.

neue Anlage: „Hinsichtlich Qualität und Durchlaufzeiten sind wir dank ARKU voll auf Kurs. Interne Abnehmer wie Endkunden schätzen unsere Produkte. Und das ist schließlich das Wichtigste für ein erfolgreiches Geschäft.“

www.viessmann.de

Podcast zum Thema Entgraten

Welche Materialien entgratet oder richtet ARKU im Richt- und Entgratzentrum Baden-Baden? Was ist der Mehrwert für die Kunden? Dies und vieles mehr erfahren Sie in den regelmäßigen ARKU Podcasts. Hören Sie rein!
<https://www.arku.com/de/richt-und-entgratzentrum/arku-video-podcast.html>



Praxisbeispiele von Kunden

ARKU Maschinen kommen auf der ganzen Welt und in verschiedensten Branchen zum Einsatz. Top-Konzerne und mittelständische Unternehmen verlassen sich auf die ARKU Technologien - und das seit Jahren. Lesen Sie mehr hierzu auf <https://www.arku.com/de/unternehmen/kunden-erfolgsgeschichten.html>



Entgraten

Segensreiche Automatisierung

Ekoinstal entgratet schneller und günstiger

Świętochłowice, Polen – Mit Feile oder Winkelschleifer lassen sich Grate gut von Blechen entfernen. Vorausgesetzt, die Menge der Teile bleibt überschaubar: Nimmt sie zu, sind schnellere Lösungen als menschliche Hände gefragt.

korrodieren schneller – und gefährden die Qualität der Endprodukte.

Auf einer Fachmesse hörte Klusko erstmals von der neuen EdgeBreaker®-Reihe. Dem Inhaber war ARKU über



Ein gelungenes Projekt (v.l.n.r.): Sebastian Świerczyński, Leiter Produktion und Materialwirtschaft bei Ekoinstal, Jakub Klusko, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Unternehmens, Raphael Goldbach, Vertriebsleiter Osteuropa bei ARKU sowie Michal Kępski, Technischer Verkaufsberater freuen sich über die Entgratergebnisse.



Mitten in Schlesien hat ein Schwergewicht der polnischen Stahlverarbeitung seinen Sitz: Die Ekoinstal Holding fertigt Teile aus Karbonstahl, darunter Rohre und Feinbleche. Zu den Abnehmern zählen unter anderem Eisenbahn- und Automobilhersteller. Diese verlangen höchste Qualität und kurze Lieferzeiten. Deshalb setzt Ekoinstal auf moderne Schneid- und Querteilanlagen sowie Abkantpressen. Das Entgraten erledigten die Mitarbeiter lange Zeit von Hand.

Pol-Welt, eine Vertreterfirma von ARKU, als Richtmaschinenhersteller bekannt. „Unser Interesse war sofort geweckt. Nach ersten Gesprächen testeten wir den EdgeBreaker® 4000 Plus in Baden-Baden“, erläutert Klusko. Daneben sah sich das Unternehmen auch andere Anbieter genauer an. ARKU stach jedoch aus der Masse hervor: „Die beidseitig entgrateten und verrundeten Bleche haben uns nachhaltig beeindruckt“. Seit Oktober 2017 entgratet Ekoinstal schnell und zuverlässig mit dem EdgeBreaker® 4000 Plus. Neben viermal kürzeren Bearbeitungszeiten sorgt die Anlage für präzisere Ergebnisse. Unsere Bearbeitungskosten haben sich dank der neuen Anlage zudem halbiert“, betont Klusko. Qualität und Schnelligkeit bei Ekoinstal sind damit langfristig gesichert.

<http://www.ekoinstal.pl/eng/>

Gegen das Ablättern

„Die Nachfrage nach unseren Teilen ist stark gestiegen“, berichtet Inhaber Jan Klusko. „Folglich musste eine automatische Entgratlösung her. Nur so konnten wir weiterhin schnell und in der gewohnten Qualität liefern.“ Besonders wichtig sind gratfreie Teile beim Lackieren und Verzinken. Scharfe Kanten führen schnell zu Zinkabplatzungen und abblättern dem Lack. Die Folge: Bleche

Gemeinsam packen wir es an!

90 Jahre ARKU – das sind auch neun Jahrzehnte gelebtes soziales Engagement. Seit der Unternehmensgründung ist für das Familienunternehmen soziales Engagement

tehaus auf Vordermann. Das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit kann sich sehen lassen: Die Bänke sind stabil, das Haus erstrahlt in neuen Farben – zur Freude der Erzieherin-



Teamwork: Geschäftsleitung und Auszubildende von ARKU machten sich gemeinsam ans Werk.

wichtig. So auch im Mai 2018: Der Geschäftsleitungskreis und die Auszubildenden realisierten ein neues Sozialprojekt. Für einen Kindergarten in Baden-Baden brachten sie Kindersitzbänke und ein Holzgerä-

ten und Kinder. Auch ARKU-Inhaber Albert Reiss zeigt sich zufrieden: „Auszubildende und Geschäftsleitung haben an einem Strang gezogen. Wir haben Sinnvolles geschaffen und dabei Spaß gehabt.“

250 Jahre Betriebszugehörigkeit

Auf diese stolze Zahl kommen insgesamt sechs Mitarbeiter von ARKU. Die sechs Jubilare stammen aus verschiedenen Arbeitsbereichen.

an Johannes Schmitt, den Richtexperten. Auch Franz Huber und Hans-Peter Pflüger arbeiten seit jeweils vier Jahrzehnten für ARKU: In dieser



V.l.n.r. Franz Huber, Johannes Schmitt, Wilfried Kentsch, Philipp Düringer und Hans-Peter Pflüger.

Montageexperte Wilfried Kentsch befasst sich seit über 50 Jahren mit dem kompletten Maschinenspektrum von ARKU. So auch die Montagemitarbeiter Philipp Düringer und Martin Hertweck (nicht im Bild): Beide leisten seit über 40 Jahren ihre Dienste und haben zahlreiche Einsätze bei Kunden durchgeführt. Wenn es um Fragen rund ums Richten geht, wenden sich Kunden und Kollegen gerne

Zeit hatten beide mehrere leitende Positionen im Unternehmen. So ist Pflüger seit 2001 Prokurist und Mitglied der Geschäftsleitung. Seit 2015 trägt er zudem die Verantwortung für das Geschäftsfeld Entgraten. Franz Huber leitet seit Jahren die Montage für Richt- und Entgratmaschinen sowie für Bandanlagen. Die Geschäftsführer und Mitarbeiter sind stolz darauf, auf solch erfahrene Mitarbeiter bauen zu können.

Impressum

Herausgeber: ARKU Maschinenbau GmbH
 V.i.s.d.P.: Albert Reiss, geschäftsführender Gesellschafter
 Koordination: Alexandra Schuldt, Marketingleitung
 Gestaltung: Marschner+Kühn GmbH & Co. KG
 Ausarbeitung: Rommel & Company
 Druck: Naberdruck